

Produkt-Suche 🔍

Neuerscheinungen

Zeitschrift DG

Geschichte

Zeitgeschichte

Weltkriege

Militaria

Amerika

Zeitkritik

Literatur

Biographien

DVDs und Hörbücher

Sonstiges

Sonderangebote

Soldaten im Krieg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, konnte unsere Veranstaltung "Erlebniswochenende Geschichte" vorerst nicht stattfinden. Die Gründe hierfür werfen ein sehr bezeichnendes Licht auf den Zustand unseres Landes und die Toleranz derjenigen, die sich mit dem Schlagwort "Toleranz" auf den Fahnen selbstzufrieden die brutale Verfolgung Andersdenkender als Verdienst anrechnen.



Wir werden Sie gerne unterrichten, wie es nun weitergeht. Da wir von fast allen unseren Teilnehmern aufgefordert wurden, Meinungsterror und Unterdrückung keinesfalls nachzugeben, haben wir mit unerwarteter und spontaner Hilfe einen anderen und sogar besseren Weg gefunden.

Wir bedanken uns sehr für den großen Zuspruch und die Solidarität unserer Leser und Sympathisanten. So konnte doch aus dem unerfreulichen Vorfall neue Motivation und Begeisterung entstehen - und sogar neue Wegbegleiter und Mitstreiter gewonnen werden, die diesen schändlichen Zuständen nicht mehr weiter zusehen wollen.

Interessenten, die am "Erlebniswochenende Geschichte" teilnehmen möchten, können sich gerne bei uns melden.

Wir jedenfalls freuen uns schon sehr auf das neue Erlebniswochenende und darauf, in und mit einem Kreis aufrechter und treuer Wegbegleiter und in einer Atmosphäre des Zusammenhaltes gemeinsam den hochkarätigen Vorträgen zu lauschen und zusammen auch die feierlichen Höhepunkte zu erleben.

Mit freundschaftlichem Gruß,
Ihr
Gert Sudholt

Pressemitteilung des Druffel & Vowinkel-Verlages Zu den Dresdner Vorfällen am 28.08.2008

Am 28. August 2008 um 11.22 überfiel den Druffel & Vowinkel-Verlag als Veranstalter das ART'OTEL in der Kulturstadt Dresden mit der Nachricht, es habe den am 5./6. August 2008 geschlossenen Veranstaltungsvertrag zu dem Erlebnis-Wochenende Geschichte vom 29.-31. August in Dresden gekündigt. Als Begründung mußten - eines ART'Otels unwürdig - unwahre Behauptungen hysterisch agierender Linkskräfte herhalten. Von ihnen wurde die unverschämte und grundgesetzwidrige Forderung aufgestellt, dem Veranstalter keinen Raum zur Verfügung zu stellen. Das für linksrevisionistische Kräfte offensichtlich gefährliche Thema dieser historischen Fachtagung lautete: „Das Kriegsende 1918 und seine Folgen - Eine Bilanz nach 90 Jahren“

Von der für den Urheber peinlichen Vertragskündigung hatte der Verlag ursprünglich nicht vom Hotel, sondern von bereits angereisten Gästen erfahren. Es handelt sich dabei nach unserer Auffassung um einen glatten Rechtsbruch, den wir in der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit nicht mehr durch eine Einstweilige Verfügung abweisen konnten. Das etablierte Linkskartell hatte jedoch nicht nur schlampig recherchiert, sondern unser Haus, die Vortragenden und unsere Gäste als rechtsextremistisch und „Nazis“ denunziert und diffamiert. Referieren sollten bei dieser historischen Fachtagung u..a. der frühere dritte Nationalratspräsident der Republik Österreich, Prof. W. Brauneder, der frühere stellv. Kommandeur der Kosovo Force in Pristina, Generalmajor a. D. Christian Millotat, der frühere Befehlshaber für die Bundeswehr für die Bundesländer Niedersachsen und Bremen, Generalmajor a. D. Schultze-Rhonhof, der Präsident der Baltischen Gesellschaft, Dr. H.D. Handrack, der Südtirol-Experte Prof. E. Hartung, der frühere NVA-Konteradmiral und Professor an der Leningrader Militärakademie, Günther Pöschel sowie der Münchner Historiker Dr. Walter Post. Mit Seriosität hat es wahrlich nichts zu tun, daß der Hoteldirektor den selbst ernannten unappetitlichen Spritzenmännern einer antifaschistischer Feuerwehr willig folgte.

Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zahlreiche der etwa 140 erwarteten Teilnehmer unterwegs. Dennoch konnte ein Großteil der Gäste rechtzeitig verständigt und von der Reise nach Dresden abgehalten werden. Allerdings ist einigen noch spät abends einlangenden gehbehinderten Gästen ihr gebuchtes und bestätigtes Zimmer verwehrt worden. Sie wurden des Hauses verwiesen. Damit präsentierte sich die Stadt von August dem Starken, von Zwinger, Frauenkirche und Semperoper von ihrer erbärmlichen Seite. Der D&V-Verlag verurteilt das Verhalten des Art'Otels auf das schärfste.

Dieser Vorfall ist ein weiteres Glied in der ohnehin schon langen Kette von Rechtsbrüchen und eklatanten Verstößen gegen das im Grundgesetz verbriefte Recht auf Meinungs- und Gesinnungsfreiheit. Es ist für den Zustand dieser Republik kennzeichnend, daß staatliche Stellen diese Rechtsverletzungen billigend, wenn nicht gar fördernd in Kauf nehmen.

Die Veranstaltung mußte zwangsläufig auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Inning ,den 28.08.2008
gez. Dr. Gert Sudholt

AUFZEICHNUNG DES ERLEBNISWOCHENENDES GESCHICHTE IN EISENACH

Aufgrund des großen Interesses und der überwältigenden positiven Resonanz auf das letzte Erlebniswochenende in Eisenach bringen wir nun die dort gehaltenen Vorträge in Ton und Bild auf zwei DVDs. Wer dieses Erlebniswochenende nicht miterleben konnte, oder die hervorragenden Beiträge noch einmal zu Hause hören und sehen möchte, hat nun die Gelegenheit, die Vorträge auf DVD zu Hause mitzuerleben. Bestellen Sie die hochkarätigen Vorträge bequem zu sich nach Hause!

DAS AMERIKANISCHE JAHRHUNDERT BAND 1, € 19,90

Die geteilte Welt Band I
DVDs, 280 und 220 Minuten Länge, Bild- und
Tonaufzeichnung der Vorträge des
"Erlebniswochenendes Geschichte" in Eisenach,
je Band € 19,90

Die Vorträge:
G. Konzelmann: *Ein Riß geht durchs heilige Land;*
G. Pöschel: *Die Kubakrise 1961;* W. Post: *Die USA
auf der Suche nach einer neuen Weltordnung;* O.
Rose: *Großbritanniens langer Abschied von der
Weltmacht;*
Je DVD € 19,90



DAS AMERIKANISCHE JAHRHUNDERT, BAND 2, € 19,90

Die geteilte Welt Band II



DVDs, 280 und 220 Minuten Länge, Bild- und Tonaufzeichnung der Vorträge des "Erlebniswochenendes Geschichte" in Eisenach, je Band € 19,90

Die Vorträge:

R. Günzel: Von der Verteidigungs- zur Interventionsarmee; W. Daschtschew: Die sowjetische Deutschlandpolitik; W. Seiffert: Gab es einen dritten Weg? A. Urechia: Der Ungarn-Aufstand 1956



 **ROOSEVELTS MORDQUARTETT, € 18,00**

ULRICH BÄCKER

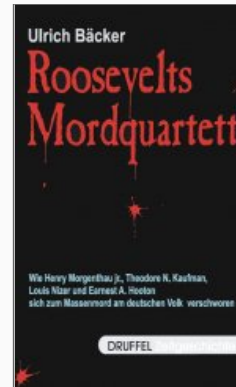
Wie Henry Morgenthau jr., Theodore N. Kaufman, Louis Nizer und Earnest A. Hooton sich zum Massenmord am deutschen Volk verschworen

256 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag.

Kastration, Sterilisation, Deportation, Zwangsarbeit, Ausrottung. Diese Attribute krankhafter Raserei, diese Anstachelung zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegen ein ganz bestimmtes Volk im Herzen Europas werden vor allem dazu verwendet die Vernichtungspläne gegen das deutsche Volk zu beschreiben. Es wird gezeigt, daß die Keimzellen des größten geplanten Genozids in der Nachkriegsgeschichte in den Protokollen der alliierten Konferenzen von Quebec, Jalta und schließlich Potsdam zu suchen sind. Jeder kennt den Namen Henry Morgenthau, manch einer hat schon einmal von Theodore N. Kaufman und Louis Nizer gehört, nur wenigen ist der Name Earnest A. Hooton geläufig. Allen gemeinsam war, daß sie sich im direkten oder indirekten Auftrag des US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt gegen den Weltfrieden und die Grundfesten der westlichen Zivilisation verschworen, zu einem Zeitpunkt, zu dem die US-Regierung noch neutrale Macht und nicht kriegführend am Zweiten Weltkrieg beteiligt war. Alle vier Vernichtungspläne gegen das deutsche Volk, die von wirtschaftlicher Vernichtung Deportation, Versklavung bis hin zur Kastration des Siebzigmillionen Volkes reichten, sind in ihrer umfassenden Grausamkeit und Perversion zum ersten Mal in einem Band vergleichend dargestellt.

Anschließend wird nicht nur der Urheberschaft des größten geplanten Massenmordes in der Nachkriegsgeschichte nachgegangen, sondern es werden auch die geistigen, kulturellen und biologischen Langzeitfolgen des Rooseveltischen Mordkomplottes, an denen unser Volk noch heute schwer zu tragen hat, eingehend erörtert.

€ 18,00



 **DEUTSCHE ANNALEN 2008, € 19,90**

DAS JAHRBUCH DES NATIONALGESCHEHENS

Hg. von Dr. Gert Sudholt

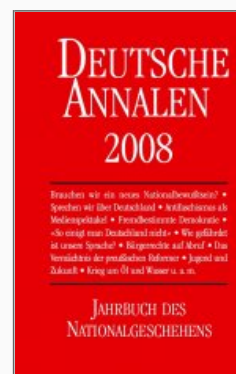
ca. 304 Seiten mit etwa 50 Bildern und Karten, Gebunden

Erscheint am 10. April 2008

Die DEUTSCHEN ANNALEN sind das führende jeweils im Frühjahr erscheinende Jahrbuch im deutschen Sprachraum. In vielfältigen Aussagen bezieht es zu den brennenden Fragen des Gestern und Heute einen klaren Standort. Die sachkundigen Autoren scheuen sich nicht, einerseits heiße Eisen anzupacken und auch durch gelegentlich überspitzte Formulierungen Debatten anzuregen, andererseits aber auch nüchtern und abgewogen ihren Standpunkt unmißverständlich vorzutragen. In der orientierungslosen Epoche unserer Gegenwart gewinnen die DEUTSCHEN ANNALEN den Rang eines politischen und geistigen Wegweisers, der zeigt, wo und wie es "lang gehen" könnte. Für Jeden, der sich für das Schicksal und die Zukunft unseres Volkes interessiert oder dieses mitgestalten will, sind die DEUTSCHEN ANNALEN eine unverzichtbare Fundgrube und entscheidende Argumentationshilfe.

Aus dem Inhalt:

Brauchen wir ein neues Nationalbewußtsein?



Sprechen wir über Deutschland
Antifaschismus als Medienspektakel
Fremdbestimmung Demokratie
"So einigt man Deutschland nicht!"
Wie gefährdet ist unsere Sprache
Bürgerrechte auf Abruf
Das Vermächtnis der preußischen Reformer
Jugend und Zukunft
Krieg um Öl und Wasser